Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08950482

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Stosch-Sarrasani-Straße 41; 43; 45

Gem. * Fl-stck. * Flur Kötzschenbroda * 2790e

Bauwerksname Gröba-Siedlung (Sachgesamtheit)

Kurzcharakteristik

Einzeldenkmal der Sachgesamtheit Gröba-Siedlung: Mehrfamilienhaus und Einfriedung einer Wohnanlage (siehe auch Sachgesamtheitsliste - Obj. 09302631, Stosch-Sarrasani-Straße 37-45); traditionalistischer Putzbau, zur Straße mittig eine Terrasse mit Pergola, Fenster mit Klappläden, Walmdach, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Gröba-Siedlung, Teil der Siedlung des Elektrizitätsverbandes Grö-ba, bestehend aus Stosch-Sarrasani-Straße 37 – 45, Dr.-Rudolf-Friedrichs-Straße 22 – 26 und Gröbastraße 1 – 5 sowie Dr.-Külz-Straße 40. Stets zweigeschossige Putzbauten mit hohen, zurückhaltend ausgebauten Walmdächern.

Die Sechsfamilienhäuser Dr.-Külz-Straße 40 und Dr.-Rudolf-Friedrichs-Straße 22 mit stärker ausgebautem Walmdach (Gauben und Dachhechte), die Straßenansicht mit zwei breiten Seitenrisaliten, das mittig gelegene Treppenhaus durch einen Blendbogen betont, die Fenster mit Klappläden. An den Gebäudeecken zum Garten verglaste Loggien.

Die Doppelwohnhäuser Stosch-Sarrasani-Straße 37 / 39 und Dr.-Rudolf-Friedrichs-Straße 24 / 26 haben zur Straße zwei stark hervortretende Seitenrisalite, vor der mittigen Rücklage ein massiver Balkon auf vier Pfeilern, darunter die beiden Hauseingänge. Ein umlaufendes Geschossgesims, die Fenster mit Klappläden. Die Mehrfamilienhäuser Stosch-Sarrasani-Straße 41 / 43 / 45 und Gröbastraße 1 / 3 / 5 mit neun Fensterachsen zur Straße, in der Mitte eine Terrasse mit Pergola und drei Rundbogenöffnungen, umlaufendes Geschossgesims, ausgebautes Walmdach. Die Einfriedung der Siedlungshäuser mit einem Holzzaun zwischen dicken Bruchsteinpfeilern, die Eingangspfeiler mit Kugelaufsätzen.

Die „Beamten-Wohnhausgruppe“ entstand nach einheitlichem Entwurf von Architekt Alfred Tischer, die Häuser an der Stosch-Sarrasani-Straße datieren vom 1. Juni 1924. Die Baugenehmigungen im September 1924 und Februar 1925. (Abb. siehe auch auf Seite 22) Die Bauleitung des Elektrizitätsverbandes Gröba und die Bauausführung durch Baumeister Ernst Noack, Dresden (Unterschrift in den Bauakten: Karl Noack). Der Entwurf Dr.-Külz-Straße 40 vom 9. Okt. 1924 stammt von einem Dresdner Architekten, nicht von Alfred Tischer (ebenso Dr.-Rudolf-Friedrichs-Straße 22), die Ausführung durch die Baufirma Moritz Umlauft. Bezugsgenehmigung der Siedlungshäuser an der Stosch-Sarrasani-Straße am 12. Sept. 1925. Die Baurevisionen erst 1928.
(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

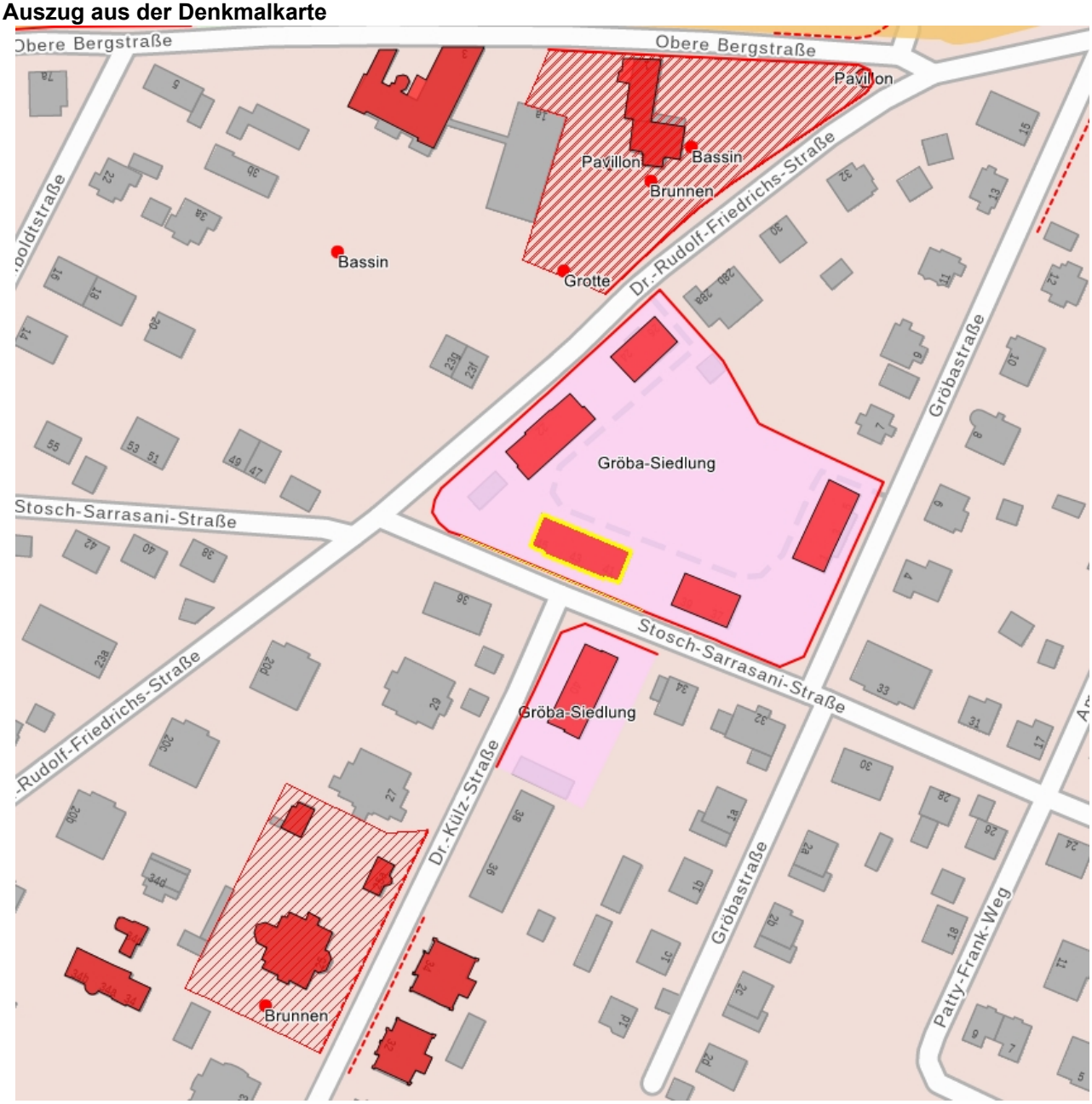
Datierung 1924-1925 (Mehrfamilienwohnhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 08950482 A**
Aufnahmejahr	2012
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mehrfamilienhaus einer Wohnanlage

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.